Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Betriebsausschuss Stadtwerke der Stadt Lörrach
am Donnerstag, 11. Dezember 2014
im großen Sitzungssaal des Rathauses Lörrach, Luisenstraße 16

Anwesend:	Bürgermeister Dr. Wilke als Vorsitzender
	Berg Cyperrek Denzer Di Prima Escher Glattacker Heuer Kiefer Krauel (in Vertretung Böhringer) Pichlhöfer Salach Simon Vogel Vogelpohl Wernthaler Wiesiollek
Entschuldigt:	Böhringer
Ferner:	Fachbereichsleiterin Buchauer Leiterin d. Büros d. Vorstands Frau Williams Fachbereichsleiter Kleinmagd Fachbereichsleiter Krieger Fachbereichsleiter Schwenzer Betriebsleiter Langela Betriebsleiter Schäfer Stellv. Fachbereichsleiter Dullisch Frau Schmidt Herr Bienhüls Herr Vietz
Urkundspersonen:	Stadträtin Cyperrek und Stadtrat Wernthaler
Schriftführung:	Herr Ockenfuß
Beginn:	19.25 Uhr
Ende:	19.30 Uhr

TOP 1
Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes Stadtwerke Lörrach
Vorlage: 192/2014

Der Vorsitzende führt zunächst kurz in die Thematik der Vorlage ein.

Stadtrat Wernthaler wolle wissen, warum sich beim Eigenbetrieb Stadtwerke, Betriebszweig Burghof, eine Defizit in Höhe von 256.000,00 Euro im Vergleich zu den Vorjahren ergebe. Er wolle zudem wissen, was Sondereffekte aus der Betriebsprüfung seien. Er fragt, warum die Nebenkosten rund 50.000,00 Euro geringer ausfallen würden und wofür die zusätzliche Personalstelle geschaffen worden sei.

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Vietz und Frau Schmidt von den Eigenbetrieben Abwasserbeseitigung und Stadtwerken.

Frau Schmidt erläutert, dass im Jahr 2012 eine Betriebsprüfung des Finanzsamtes stattgefunden habe. Dabei sei festgestellt worden, dass im Zeitraum 2005 bis 2008 keine Nebenkostenabrechnungen mit der Burghof GmbH stattgefunden haben. Die Nebenkostenabrechnungen für die Jahre 2006 bis 2012 mussten daher in den Folgejahren mit der Burghof GmbH nachgeholt werden, wodurch in den Jahren 2012 bis 2014 Erträge angefallen sind, die dem eigentlichen Wirtschaftsjahr nicht zuzurechnen waren (Sondereffekte). Diese nachträglichen Nebenkostenabrechnungen konnten im Jahr 2014 abgeschlossen werden. Sie führt weiter aus, dass die zusätzlichen Personalkosten für den neuen Betriebsleiter anfallen werden. Diese Kosten wurden prozentual auf die verschiedenen Betriebszweige aufgeteilt.

Fachbereichsleiter Kleinmagd ergänzt, dass die Nebenkostenabrechnung nicht zwingend mit der Burghof GmbH durchgeführt werden müssten, andernfalls würde jedoch eine versteckte Gewinnausschüttung vorliegen. Diese konnte man durch die nachträglichen Abrechnungen umgehen. Die Höhe der Nebenkosten hat sich über die Jahre hinweg eingependelt, sodass in diesem Jahr von den durchschnittlich geringeren Nebenkostenerlösen aus dem Burghof ausgegangen wurde.

Stadtrat Wernthaler hält die Personalkosten für hoch.

Fachbereichsleiter Kleinmagd gibt an, dass die Personalkosten des Eigenbetriebsleiters auf die einzelnen Betriebszweige verteilt würden.

Nachdem keine weitere Aussprache erfolgt fasst der Betriebsausschuss Stadtwerke einstimmig die folgende Beschlussempfehlung:

1. Dem Wirtschaftsplan 2015 wird zugestimmt.

1.1 Der Wirtschaftsplan Stadtwerke wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan

Ertrag	9.799.800 €
Aufwand	10.507.000 €

Vermögensplan

Einnahmen und Ausgaben je	3.275.700 €

1.2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplans wird auf 251.700 € festgesetzt.

1.3 Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf 1.500.000 € festgesetzt.

1.4 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 540.000 € festgesetzt.

Zur Beurkundung

Der Vorsitzende:

Urkundspersonen: Schriftführung: